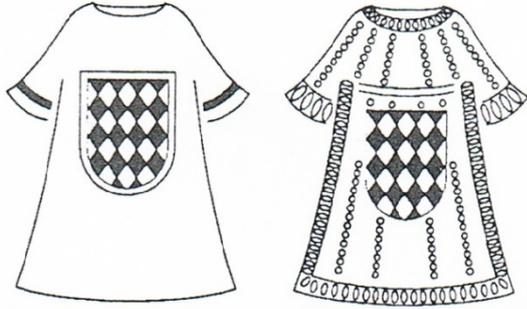


## Station 1

Verschiedene Messgewänder für die  
Priester der Kapelle



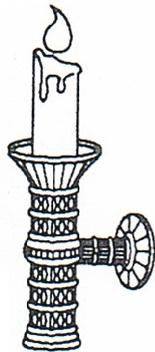
Kurfürst Maximilian I. wallfahrtete häufig nach Altötting und brachte der Muttergottes wertvolle Opfer- und Weihgaben dar. Diese sind in den Schatzverzeichnissen der Heiligen Kapelle aufgeschrieben.

### Auszug aus dem Schatzverzeichnis (Textquelle):

- „ (...) zwei einfachere Meßkleider 'von weißglatten samet-' , versehen mit dem bayerischen Wappen (...)“
- „ (...) ein mit Gold verzierter Rauchmantel, 'mit gestickhtem bayrischen wappen' (...)“

## Station 2

Kirchliche Geräte für die  
Gottesdienste in der Kapelle



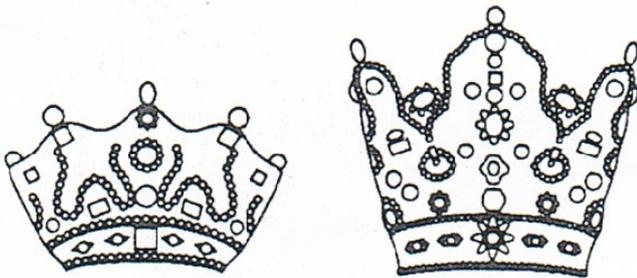
Kurfürst Maximilian I. wallfahrtete häufig nach Altötting und brachte der Muttergottes wertvolle Opfer- und Weihgaben dar. Diese sind in den Schatzverzeichnissen der Heiligen Kapelle aufgeschrieben.

### Auszug aus dem Schatzverzeichnis (Textquelle):

- „ (...) zween groß silberne wandlleichter, auf fünff schuh hoch, sehr ansehnlich, mit köstlichen zierathen, täglich vor Unnser Frauen altar zu beleuchtung under der heiligen wandlung gebrauchen (...)“

## Station 3

Gegenstände  
zum Schmuck der Madonna



Kurfürst Maximilian I. wallfahrtete häufig nach Altötting und brachte der Muttergottes wertvolle Opfer- und Weihegaben dar. Diese sind in den Schatzverzeichnissen der Heiligen Kapelle aufgeschrieben.

### Auszug aus dem Schatzverzeichnis (Textquelle):

- „ (...) ‘ein kayserliche cron‘ für Maria und ein ‘dreyfachecron, wie die päbst zu tragen pflegen‘ für das Jesuskind (...)“
  - *Hinweis: Die beiden Kronen waren mit Perlen, Rubinen (roter Schmuckstein) und Diamanten geschmückt.*
- „ (...) zwei ‘gleichförmig perl- und edelsteinbestetze goldene zepter‘ für Maria und das Jesuskind (...)“

## Station 4

Dank für  
die Heilung eines Fußleidens



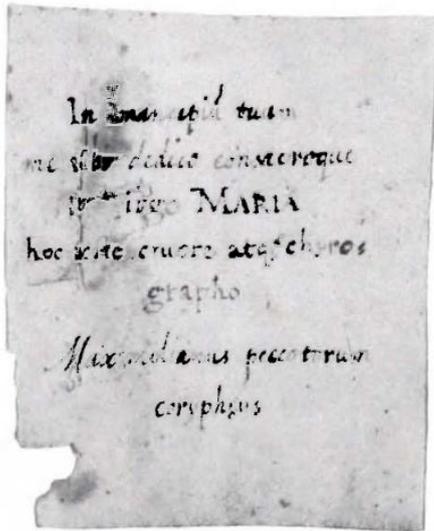
Kurfürst Maximilian I. wallfahrtete häufig nach Altötting und brachte der Muttergottes wertvolle Opfer- und Weihegaben dar. Diese sind in den Schatzverzeichnissen der Heiligen Kapelle aufgeschrieben.

### Auszug aus dem Schatzverzeichnis (Textquelle):

- „ (...) den 22. May 1639 haben Ir‘ kurfürstliche Durchlaucht zween zimlich groß silberne füeß geopfert (...)“

## Station 5

### Blutweihebrief 1645



Kurfürst Maximilian I. schrieb mit seinem eigenen Blut einen Brief, in dem er auf seine persönliche Freiheit verzichtete und somit zum Sklaven der Jungfrau Maria wurde. Aber nicht nur eine Blutweihe, sondern auch eine Weihe des Herzens fand statt. Nach seinem Tode wurde sein Herz im Boden unter der Gnadenkapelle vergraben. Zur Erinnerung steht heute eine Gedenktafel an der Wand der Gnadenkapelle.

#### Übersetzung der Textquelle:

*In Dein Eigentum  
übergebe ich mich und weihe  
mich Dir, Jungfrau Maria, -  
mit diesem Zeugnis des Blutes  
und der Handschrift  
Maximilian, der Sünder  
Koryphäe (Größter)*

#### Bildquellen:

- Vgl. Arbeitsblatt 20 aus dem Medienpaket Medienzentrum Altötting Mediennummer: 5004023
- [http://www.degruyter.com/dg/viewarticle.fullcontentlink.pdf?eventlink/\\$002fj\\$002faz.1961.57.issue-jg\\$002faz-1961-jg03\\$002faz-1961-jg03.pdf?format=INT&t:ac=j\\$002faz.1961.57.issue-jg\\$002faz-1961-jg03\\$002faz-1961-jg03.xml](http://www.degruyter.com/dg/viewarticle.fullcontentlink.pdf?eventlink/$002fj$002faz.1961.57.issue-jg$002faz-1961-jg03$002faz-1961-jg03.pdf?format=INT&t:ac=j$002faz.1961.57.issue-jg$002faz-1961-jg03$002faz-1961-jg03.xml) (0 4.07.16)